Westfälische Nachrichten, 19. Mai 2015

Ein Fest mit drei Königspaaren

Schützen feiern in Wechte ausgiebig und lange

Der neue Hofstaat mit Königspaar Andreas Howe mit Ehefrau Silvia (zweite Reihe Mitte) freut sich auf das kommende Schützenjahr.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Gerd-Heinz Löllmann, Heinrich Wahle, Gustav Kröner und Fritz Post (von links) geehrt.

Fotos Jendrik Peters

-jep- **LENGERICH.** Ein rauschendes Fest haben die Mitglieder des Schützenvereins Wechte am Wochenende gefeiert. In traditioneller Manier wurde bereits am Freitag der alte König Andreas Schnatbaum aus seinem Amt entlassen und Andreas Howe mit Ehefrau Silvia als neues Majestätenpaar proklamiert. Den Hofstaat komplettiert der zweite Schütze Johannes Hellweg-Löllmann mit Frau Maren, sowie der dritte Schütze Andre Baumkamp mit Frau Cathrin.

Am Sonntag gab es noch weitere „gekrönte Häupter" zu würdigen – beim Kinderschützenfest. In Amt und Würden sind Malte Dieckmann und Finnja Howe. Eine Besonderheit in Wechte: Es gibt auch noch ein Kindergartenkönigspaar. Carlotta Menebröcker und Leo Mairose galt es in diesem Fall zu feiern.

DJ Sunshine heizte der großen Festgesellschaft nach der Proklamation von Andreas Howe am Freitag ordentlich ein, und die Schützen feierten nach eigener Aussage noch bis spät in die Nacht. Gleiches galt auch für den Königsball am Samstag, zu dem die Nachbarvereine Settel, Antrup, Exterheide und Lienen-Niederdorf mit Abordnungen aufmarschiert waren, um Andreas Howe zu gratulieren. Die Band „The New Empire" sorgte dabei für eine ausgelassene Stimmung bis „weit nach Mitternacht", berichtete der zweite Schriftführer Jörg Menebröcker.

Im Zuge des Schützenfestes wurden auch langjährige Mitglieder geehrt und ausgezeichnet. Gustav Kröner, Gerd-Heinz Löllmann und Heinrich Wahle sind bereits seit 60 Jahren dabei. Fritz Post ist seit 50 Jahren im Verein, Horst Peter seit 40 Jahren. Holger Mairose konnte derlei Zahlen zwar nicht vorweisen, doch die Leistungen des neuen und alten Stadtmeisters werten die Wechter Schützen ebenfalls als vorbildlich.

Den Wert des Schützenwesens im Allgemeinen hatte Pfarrer Harald Klöpper während der Kranzniederlegung am Ehrenmal hervorgehoben. Unter anderem betonte er dabei, dass nicht zuletzt die gepflegte Gemeinschaft ein hohes gesellschaftliches Gut sei.